

Lonseer Herren mit weiterer Niederlage
 ESC Damen mit wichtigem Sieg
 EKC-Damen schlagen Tabellenführer

Auch am 12. Spieltag das gleiche Bild für die Herren des EKC Lonsee. Nach drei Stunden Bundesligabegegnung stand am Ende eine mehr als deutliche Niederlage. Diesmal unterlagen die Lonseer, die ohne Denis Annasensl antreten mussten, gegen den Tabellenfünften Nibelungen Lorsch mit 1:7 Punkten. Bezeichnenderweise wurde der Lonseer Ehrenpunkt mit weniger Kegel erzielt.

Den Auftakt machte Dieter Annasensl gegen Thorsten Gutschalk. Der Lorschler setzte Annasensl von Beginn unter Druck und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten und 587:531 Kegel. Ulrich Fetzer (550) hatte mit 115 Kegeln im ersten Satz einen richtigen Fehlstart, steigerte sich dann aber gewaltig und sorgte mit dem 2,5:1,5 Erfolg gegen Andreas Dietz (551) für den Lonseer Ehrenpunkt. So stand es nach Punkten 1:1, in der Kegelwertung lagen die Hausherren aber bereits mit 57 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Sowohl Marcel Zimmermann (518) wie auch Andreas Merz (520) fanden nie richtig zu ihrem Spiel und unterlagen jeweils mit 1:3 Satzpunkten deutlich gegen Manuel Ott (554) bzw. Jochen Steinhauer (559). Nicht nur, dass die Lonseer nun mit 1:3 Punkten zurücklagen, der Rückstand in der Kegelwertung war auf 132 Kegel angewachsen. Im Schlussthrough kam dann Andreas Ihle nur auf 498 Kegel und unterlag Frank Gutschalk, der auf sehr gute 573 Kegel kam, deutlich mit 0,5:3,5 Satzpunkten. Jörg Hauptmann konnte dann gegen Holger Walter wenigstens 2 Sätze gewinnen, unterlag aber dann mit 536:559 Kegel. Wie überlegen die Lorsch Gäste waren, zeigt die Kegelwertung, die mit 3383:3153 Kegel an Nibelungen Lorsch ging.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1:3 Satzpunkte 531 Kegel, Ulrich Fetzer 2,5:1,5/550, Marcel Zimmermann 1:3/518, Andreas Merz 1:3/520, Andreas Ihle 0,5:3,5/498, Jörg Hauptmann 2:2/536:559.

Einen enorm wichtigen 5:3 Sieg im Kellerduell gegen den TSV Betzigau feierten die Damen des ESC Ulm. Durch diesen Erfolg überholten sie die Allgäuerinnen in der Tabelle und klet-

tern auf den 7. Rang. Dabei mussten die Ulmer Damen ohne die verletzte Stefanie Wolfsteiner antreten.

Für die ESC Damen begann es denkbar schlecht. Milena Schühle (493) fand nie zu ihrem Spiel und unterlag Yvonne Aigner (496) mit 1:3 Satzpunkten. Stefanie Lettner (537) spielte zwar nicht schlecht, jedoch war Carina Heinle (557) immer einen Tick besser und gewann das Duell so mit 3:1. Schon lagen die Ulmer Damen mit 0:2 Punkten und 23 Kegel zurück und es sah nach einer weiteren bitteren Niederlage aus. Im Mitteldurchgang konnten die Ulmer Gäste aber dann das Spiel drehen. Tanja Botzenhart (527) setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 527:505 gegen Ulrike Heinle durch. Andrea Ruß (518) ließ beim sicheren 4:0 Erfolg Alexandra Bilgeri (476) keine Chance. So stand es vor dem Schlussthroughgang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen nun die Ulmer Damen mit 41 Kegel vorn. Anja Fäßler zeigte mit 537 Kegel eine gute Partie und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten sicher gegen Gabi Gieger (500) durch. Sabrina Häger (497) hatte dagegen Probleme, zu ihrem Spiel zu finden und verlor sang- und klanglos mit 0:4 gegen eine gut aufspielende Nicole Dreyer (548). Nach 3:3 Punkten nach den direkten Duellen mussten die zwei Punkte für die Kegelwertung über den Sieg entscheiden. Diese konnten die ESC-Damen knapp mit 3109:3082 Kegel für sich entscheiden und verließen so als glückliche Gewinner die Bahn.

Für den ESC Ulm spielten: Milena Schühle 1:3 Satzpunkte/493 Kegel, Stefanie Lettner 1:3/537, Tanja Botzenhart 2:2/527:505, Andrea Ruß 4:0/518, Anja Fäßler 3:1/537, Sabrina Häger 0:4/497.

Paukenschlag der Damen des EKC Lonsee. Überraschend klar besiegten sie den Tabellenführer BC Schretzheim und brachten diesem damit die erste Saisonniederlage bei. Durch diesen Erfolg verteidigten die Lonseer Damen den 3. Tabellenplatz.

Andrea Benz hatte es mit der Ex-Lonseerin Monika Kopp zu tun. Nach 2:2 Satzpunkten setzte sich dann Benz mit 552:511 verdient durch. Kerstin Fleck musste gegen Sabine Zashka ebenfalls zwei Satzpunkte abgeben, war aber mit 525:499 Kegel ebenso die klare und verdiente Siegerin in diesem Duell. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkte und 67 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang verlor dann Lydia Reh ihr Duell gegen Christine Grau nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 514:521 Kegel. Amelie Gerner kam zwar nur auf 496 Kegel, hatte jedoch trotzdem keine Probleme, sich mit 3:1 gegen Christine Rösch durchzusetzen, da diese bei 467 Kegel hängen blieb. Mit einer Lonseer Führung von 3:1 Punkten und 89 Kegel

gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Gertrud Spindel (477) stand gegen Marion Frey (520) auf verlorenem Posten und unterlag glatt mit 0:4 Punkte. Conny Hiller (528) setzte sich dagegen mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Katrin Gulde (514) durch. Nachdem die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3092:3032 Kegel an den EKC Lonsee gingen, stand der verdiente 6:2 Erfolg fest.

Für Lonsee spielten: Andrea Benz 2:2 Satzpunkte/552:511 Kegel, Kerstin Fleck 2:2/525:499, Lydia Reh 2:2/514:521, Amelie Gerner 3:1/496, Gertrud Spindler 0:4/477, Conny Hiller 2,5:1,5/528.

Einen wichtigen 6:2 Erfolg bei der TSG Nattheim konnten die Herren des TSV Blaustein feiern. Durch diesen Erfolg konnte verhindert werden, dass der Abstand zum gesicherten Mittelfeld noch größer wird. Dabei sieht das Ergebnis deutlicher aus, als es das Spiel tatsächlich war. Die zwei Punkte für die Kegelwertung konnten die Blausteiner beispielsweise nur knapp mit 3300:3280 Kegel für sich entscheiden.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 1:3 Satzpunkte/564 Kegel, Marcelo Silva Lameira 2,5:1,5/549, Jochen Zimmermann 3:1/548, Patrik Weigle 3:1/560, Michael Ferigutti 2:2/581:569, Benjamin Ferigutti/Dominik Marschall 0:4/373/125.

Schwerer als erwartet taten sich die Damen des SV Weidenstetten, bis der 5:3 Erfolg über den Tabellenachten SV Heilbronn feststand. Letztlich musste die Kegelwertung über den Sieg entscheiden, die der Tabellenführer klar mit 3074:2966 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/502:531 Kegel, Annelen Bosch 2:2/484:516, Ursula Nothelfer 3:1/539, Stephanie Habison 3:1/521, Pia Wehling 3,5:0,5/546, Bettina Seibold 1:3/482.

Die Damen des KV Neu-Ulm spielten zwar ausgeglichener als der TSG Eislingen, jedoch hatte der Tabellenführer die besseren Einzelspielerinnen auf seiner Seite und gewann so mit 5:3 Punkte.

Christa Schad, die für die verletzte Anita Hartmann einspringen musste, machte die Sache sehr gut und setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 511:502 Kegel durch. Sabine Gröger (515) stand in ihrem Duell auf verlorenem Posten und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 19 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann das gleiche Bild. Ingrid Korzer spielte zwar nicht wirklich gut, setzte sich aber nach 2:2 Satzpunkten mit 485:468 Kegel verdient durch. Tanja Hatzelmann (510) spielte zwar nicht schlecht, jedoch war ihre Gegnerin deutlich besser und gewann klar mit 3:1 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussthroughgang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer Damen aber mit 36 Kegel zurück. Im Schlussthroughgang konnte dann Christa Gröger nach 2:2 Satzpunkten mit 533:521 Kegel den dritten Neu-Ulmer Mannschaftspunkt erkämpfen, jedoch verlor Gabi Pscheidl (511) ihr Duell klar mit 0:4 Satzpunkten. Die zwei siebringenden Punkte für die Kegelwertung gingen deutlich mit 3134:3065 an den Tabellenführer aus Eislingen.

Für Neu-Ulm spielten: Christa Schad 2:2 Satzpunkte/511:502 Kegel, Sabine Gröger 1:3/515, Ingrid Korzer 2:2/485:468, Tanja Hatzelmann 1:3/510, Christa Gröger 2:2/533:521, Gabi Pscheidl 0:4/511.

Auch beim Tabellendritten TSG Bad Wurzach waren die Herren des KV Neu-Ulm hoffnungslos unterlegen und verloren mit 1:7 Satzpunkten. Damit zieren die Neu-Ulmer weiterhin punkt- und sieglos das Tabellenende der Oberliga Süd.

Rolf Böttcher (495) hatte das Pech, den besten Wurzacher als Gegner zu erwischen, der glänzende 592 Kegel auf die Bahn zauberte. So war er völlig chancenlos und unterlag mit 0:4 Punkten. Roland Walter zeigte mit 555 Kegel ein sehr gutes Spiel und gewann locker mit 4:0 Punkten. In der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer aber bereits mit 37 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Martin Bevanda (450) unterlag mit 0:4 Satzpunkten und auch Günter Feldes (489) verlor sein Duell mit 1:3 Satzpunkten. In der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer nun bereits mit 150 Kegeln zurück. Die Schlusspaarung der Neu-Ulmer, Lukas Berger und Stefan Ruß, konnten dann in ihren Duellen wenigstens zwei Sätze gewinnen. Berger unterlag aber dann mit 484:503 und Ruß mit 497:512 Kegel. So stand es nach

den direkten Duellen 5:1 für den TSG Bad Wurzach, der auch die Kegelwertung mit 3154:2970 Kegel mehr als deutlich für sich entscheiden konnte.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 0:4 Satzpunkte/495 Kegel, Roland Walter 4:5/555, Martin Bevanda 0:4/450, Günter Feldes 1:3/489, Lukas Berger 2:2/484:503, Stefan Ruß 2:2/497:512.